

Donnerstag, 19. Oktober 2023



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSÜCK

Öko-Beratung Rheinland-Pfalz ÖKOINFO Landwirtschaft Nr. 17/2023

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 / 820-4311, Fax: 0671 / 92896500
Email/Autor(en): oekolandbau@dlr.rlp.de

Ökologisches Erntemonitoring

In diesem Jahr führt das KÖL erstmalig ein **Online-Erntemonitoring** durch. Die Umfrage wurde nochmal überarbeitet und anwenderfreundlicher gestaltet. Das Monitoring soll uns wertvolle Erkenntnisse über die diesjährige Erntesituation sowie die Erträgen unterschiedlicher Kulturen in den verschiedenen Landesteilen von Rheinland-Pfalz liefern.

Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, die Ernte 2023 besser beurteilen und den Wissenstransfer gezielt auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können. Die Auswertung erfolgt **anonym** und dauert lediglich **5 Minuten**. Die Ergebnisse des Monitorings werden im Anschluss hier bekannt gegeben.



Unter folgendem Link oder dem nebenstehenden QR Code gelangen Sie zur Umfrage:
<https://ernte-monitoring.de/limesurvey/index.php/545729?lang=de-easy>

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Interessierte Praxisbetriebe für Futterlaub-Projekt gesucht

Das **Verbundprojekt FuLaWi** (Futterlaub für kleine Wiederkäuer aus Agroforstsystemen) sucht noch bis 23.10.2023 landwirtschaftliche Betriebe, die an der Umsetzung und Untersuchung von Futterlaubsystemen interessiert sind. Der Fokus des Projekts liegt auf der Entwicklung, Umsetzung und Erprobung von Tierhaltungssystemen für eine klimaangepasste Landwirtschaft. Dazu werden Agroforstsysteme auf Demonstrationsbetrieben mit kleinen Wiederkäuern etabliert, die Laubfütterung sowie Laubkonservierung wissenschaftlich untersucht und die Praxistauglichkeit und Wirtschaftlichkeit von individuell angepassten Agroforstsystemen auf den Betrieben erprobt. Weitere Informationen zum Projekt und wie sich bei Interesse als Demonstrationsbetrieb anmelden können finden Sie unter www.futterlaub.de.

Neues aus der Agroforstwirtschaft

Unter dem Motto "Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten" fand am 27. & 28.09.2023 das 9. Forum Agroforstsysteme in Freiburg statt. Als Einstieg wurden verschiedene Exkursionen zu den Themenbereichen Streuobst, Wertholzproduktion sowie silvopastorale Agroforstsysteme angeboten. Die rund 300 Teilnehmenden konnten so unmittelbar verschiedene Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten von Agroforstanlagen erleben und mit den BetriebsleiterInnen ins Gespräch kommen. Am zweiten Tag wechselten sich Beiträge zu neuen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung mit Praxisbeispielen und der Vorstellung von Demonetzwerken und Wissenstransferangeboten ab. Die Zusammenstellung der Themen bzw. Beiträge machte einmal mehr deutlich, dass angesichts der sich rasant verändernden Umweltbedingungen dringender Handlungsbedarf besteht und welchen Beitrag Agroforstsysteme auf lokaler und regionaler Ebene leisten können.

Auf der Homepage des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft (DeFAF) stehen die Beiträge unter <https://agroforst-info.de/forum-agroforstsysteme/> zum Download bereit. Neben den Tagungsunterlagen bietet die Homepage des DeFAF eine Fülle an Informationen rund um Agroforstsysteme.

Kompetenzzentrum ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz, Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach
Internet: www.oekolandbau.rlp.de

DigUm - Digitaler Kurs zur Umstellung auf ökologischen Gartenbau

Sie sind in der Landwirtschaft, dem Garten- bzw. Gemüsebau tätig und interessieren sich für die Umstellung auf Bio-Anbau? Dann könnte DigUm genau das Richtige sein!

Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) in Heidelberg bietet über das **Projekt DigUm** (*Digitaler Kurs zur Umstellung auf ökologischen Gartenbau*) Seminare für Umstellungsinteressierte im Gemüsebau an. Auch Betriebe aus Rheinland-Pfalz dürfen gerne daran teilnehmen.

An zwei Nachmittagen haben Sie die Chance sich über die Thematik der Umstellung auf ökologischen Gemüsebau zu informieren. Am **14.12.2023** nachmittags werden die Themen Umstellung und Vermarktung behandelt. Im neuen Jahr am **11.01.2024** erhalten Sie Einblicke in das Leitbild des ökologischen Landbaus und lernen die deutschen Anbauverbände kennen. Weitere Inhalte rund um das Thema Umstellung werden auf der DigUm-Website zur Verfügung gestellt.

Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Förderung wird aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Weitere Informationen zum Projekt und zur **Anmeldung** finden Sie unter <https://lvg.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Schule+und+Lehrgaenge/DigUm> (Anmeldeschluss 11.12.2023).

Weitere Veranstaltungshinweise

Ein Blick in die Blackbox – Wo bleibt der Stickstoff aus den Zwischenfrüchten?

Zwischenfrüchte nehmen den im Herbst frei werdenden Stickstoff auf und konservieren ihn über den Winter. Doch wie gelingt der N-Transfer in die Folgekultur? Wie kann die N-Verfügbarkeit für die Nachfrucht gewährleistet werden? Auf dem öffentlichen Feldtag der Projektgruppe Ackerbau aus dem Praxisforschungsnetzwerk (pfn) Hessen am **03. November 2023** werfen wir einen Blick in die Black Box des Stickstoffkreislaufs im Zwischenfruchtanbau. Auf der Hessischen Domäne Frankenhausen wird es neben Fachvorträgen rund um das Thema Zwischenfrüchte außerdem eine Feldbegehung des Exaktversuchs „Umkreis“ sowie einen Workshop zur Messtechnik von Stickstoffflüssen geben.

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Homepage des pfn unter <https://www.pfn-hessen.de/> (auf der Startseite nach unten scrollen unter „Termine und Veranstaltungen“). **Anmeldungen** bis **spätestens 29. Oktober 2023** unter info@pfn-hessen.de.

Praxis-Talks #03: Fruchtfolge

Vielfältige Fruchtfolgen sind ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Landwirtschaft: Sie sind gut für den Boden, fördern die Biodiversität, senken den Krankheits- und Unkrautdruck auf der Fläche und können das Risiko von Ertragsausfällen reduzieren. Bei der Frage, welche Kulturen in welcher Abfolge angebaut werden, spielt der wirtschaftliche Erfolg eines Betriebes eine entscheidende Rolle. Ist ökologisch sinnvoll gleich ökonomisch rentabel? An welchen Stellen ist eine Intensivierung verträglich und wo braucht es mehr Vielfalt, um dem Ziel einer nachhaltigeren Landwirtschaft näher zu kommen?

Im online Praxis-Talk „**Diversifizierung vs. Intensivierung? Fruchtfolgeplanung im Zuge einer nachhaltigen Landwirtschaft**“ am **26. Oktober 2023** sollen diese Fragen diskutiert werden. Marie-Sophie von Schnehen vom Hofgut Klein Schneen spricht über ihr Verständnis einer nachhaltigen Landwirtschaft. Dabei spielt Vielfalt im Anbau auf den Flächen des Biobetriebes eine wichtige Rolle. Für Jan-Hendrik Rust von der Agrargesellschaft Sietow sichern die zentralen Kulturen in der Fruchtfolge wie Winterraps, Winterweizen und Wintergerste die Wirtschaftlichkeit des Betriebes.

Weitere Informationen zum **Programm** und zur **Anmeldung** finden Sie in der Einladung im **Anhang**!

Ihr KÖL-Team